

Marler Debüt am 7. November 2010: Die Debütantinnen und Debütanten

Jakob Stepp

Jakob Stepp (*1991 in Stuttgart) erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von sechs Jahren bei Regine Friedrich in Stuttgart, später wurde er von Gisela von Niswandt in Fellbach unterrichtet. Von 2002 bis 2006 war er Vorstudent von Prof. Martin Ostertag an der Musikhochschule Karlsruhe, seit 2006 wird er von Prof. Peter Bruns an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig – ebenfalls als Vorstudent – unterrichtet. Um seine musikalische Ausbildung zu ergänzen, besuchte Jakob Meisterkurse bei Philippe Muller, Peter Bruns und Heinrich Schiff. Jakob Stepp besucht zurzeit das C. Ph. E. Bach Musikgymnasium in Berlin.

Jakob Stepp ist mehrfacher Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“: Er gewann zwischen 2001 und 2005 erste Preise in der Solo-, Duo- und Ensemble-Wertung. Im Februar 2005 folgte ein erster Preis sowie der Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtstückes beim Internationalen J.J.F. Dotzauer-Wettbewerb in Dresden. 2010 gewann er einen ersten Preis mit Höchstpunktzahl beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Lübeck.

Als Solist trat Jakob Stepp bereits mit Orchestern wie dem Fellbacher Kammerorchester, dem Paulusorchester Stuttgart, dem Orchesterverein Stuttgart, dem Universitätsorchester Stuttgart und dem Neuen Sinfonieorchester Berlin auf. Er war Solo-Cellist im Bundesjugendorchester, mit dem er zahlreiche Konzerte im In- und Ausland gab. Ferner spielt Jakob im „Stepp Quartett“, das bereits zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewann und regelmäßig konzertiert.

Bereits mit 14 Jahren bekam Jakob Stepp von der Deutschen Stiftung Musikleben als Leihgabe ein Instrument zur Verfügung gestellt. Als Preisträger des 16. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds in der Deutschen Stiftung Musikleben spielt Jakob Stepp seit März 2008 ein Violoncello von Jean Baptiste Vuillaume (Paris 1845) aus dem Stiftungsbesitz.

Lukas Stepp

Lukas Stepp (*1989 in Stuttgart) erhielt im Alter von fünf Jahren seinen ersten Violinunterricht. Von 2006 bis 2010 wurde er am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Ina Kertscher unterrichtet.

Lukas Stepp ist mehrfacher Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“, so auch in diesem Jahr. Sowohl in der Kategorie Solo als auch in der Kategorie Kammermusik bekam er Sparkassenpreise und Sonderpreise der Deutschen Stiftung Musikleben. 2010 gewann er den zweiten Preis und einen Sonderpreis des 17. Internationalen Brahmswettbewerbs in Pörschach (Österreich). Weitere Preise in diesem Jahr waren der Sparkassen-Förderpreis des Schleswig Holstein Musik Festivals sowie der Förderpreis "Note um Note" der Sparda Bank.

Solistisch aktiv war er etwa mit den Stuttgarter Philharmonikern in der Liederhalle Stuttgart, dem Kärntner Symphonie Orchester, mit dem Jugendsinfonieorchester Macau (China), dem Orchesterverein Stuttgart, der Jungen Waldorf-Philharmonie Süddeutschland und dem Studentenorchester der Musikhochschule Hannover.

Seit September 2010 studiert Lukas Stepp bei Prof. Hu Kun an der Royal Academy of Music in London mithilfe eines Stipendiums der Academy. Für den Studienaufenthalt im Ausland erhielt er von der Deutschen Stiftung Musikleben ein G. Bucerius-Stipendium in Zusammenhang mit der Zeit-Stiftung. Weitere künstlerische Erfahrungen sammelte er bei Prof. I. Turban, Prof. N. Chumachenko und bei Yair Kless.

Seit September 2005 stellt die Deutsche Stiftung Musikleben Lukas leihweise ein Instrument zur Verfügung. Als mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt er derzeit eine Violine von Stephan von Baehr (Paris 2007) aus dem Besitz der Stiftung Musikleben.

Stepp Quartett

Das „Stepp Quartett“ (gegründet 2001) besteht nun schon seit fünf Jahren in der jetzigen Besetzung mit Lukas Stepp (erste Violine), Felicia Stepp (zweite Violine), Katharina Henke (Viola) und Jakob Stepp (Violoncello). Unterrichtet wurden die vier jungen Musiker u.a. vom Mandelring Quartett, von Stefan Fehland, Prof. Michael Vogler, Prof. Eberhard Feltz und dem Artemis Quartett. Derzeit werden sie von Prof. Ina Kertscher an der Musikhochschule Hannover betreut.

Erste Preise errangen die vier jungen Musiker beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, beim Internationalen Charles Hennen Concours und beim Rundfunkwettbewerb Concertino Praga. Sie gewannen den Klassikpreis der Stadt Münster, und im Jahr 2008 gewannen sie den Idyllwild Arts Award, der mit einem vierwöchigen Aufenthalt in der Idyllwild Arts Academy in Kalifornien verbunden war.

Mit mehreren Sonderpreisen der Deutschen Stiftung Musikleben, dem Bundesapothekerpreis und der Jürgen Ponto Stiftung wurde den vier Musikern der Eintritt ins Konzertleben ermöglicht. Sie gaben Konzerte im Rahmen von Festspielen wie den Musiktagen Hitzacker, dem Bodenseefestival und den Festspielen Mecklenburg- Vorpommern. Jüngst debütierten sie bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Auch Benefizkonzerte zugunsten sozialer Einrichtungen sind dem Quartett seit seiner Gründung sehr wichtig. Des Weiteren traten sie bei bedeutenden politischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen auf.

Lukas, Jakob und Felicia spielen auf Instrumenten der Deutschen Stiftung Musikleben, die ihnen als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden.

Elena Bobrovskich

Elena Bobrovskich wurde am 19. Dezember 1980 in Voronezh geboren. Mit sechs Jahren bekam sie ihren ersten Klavierunterricht und mit zehn Jahren wurde sie an der Zentralen Musikschule in Voronezh aufgenommen. Schon mit zwölf Jahren gewann sie den zweiten Preis beim Allrussischen Klavierwettbewerb in Wladimir, Russland. Im gleichen Jahr wurde Elena Bobrovskich an der Zentralen Musikschule in Moskau beim Tschaikowsky Konservatorium in die Klasse von Prof. A Ryabov aufgenommen. Dort legte sie 1999 ihre Abschlussprüfung ab und wurde noch im gleichen Jahr an der Hochschule für Musik und Theater Hannover in der Klasse von Prof. V. Krainev aufgenommen. Im Juni 2010 hat Elena ihr Studium an der Musikhochschule Hannover erfolgreich abgeschlossen.

Schon als Vierzehnjährige absolvierte Elena Bobrovskich eine argentinische Tournee mit sechs Soloabenden und sieben Konzerten mit Orchester. In dieser Zeit gewann sie einen ersten Preis beim Internationalen Krainev-Jugend-Klavierwettbewerb (Kharkov, Ukraine). Auch bei internationalen Festspielen ist Elena Bobrovskich ein bekanntes Gesicht, so beim Internationalen Festival Colmar (unter der künstlerischen Leitung von Vladimir Spivakov), dem Braunschweig Classix Festival und dem V. Krainev Festival in Kiev.

Auch auf internationalen Konzertbühnen ist sie zu Hause: beim Wiener Musikverein, im Großen Saal des Moskau Tschaikowsky-Konservatoriums und im kleinen Saal der Philharmonie St. Petersburg. Sie trat ebenfalls mit namhaften Orchestern auf, etwa dem Nizhny-Novgorod Philharmonie Orchester, dem Ukrainischen Philharmonie Orchester und dem Orquesta Nacional de Buenos Aires. Gemeinsam mit ihrer Duo-Partnerin, der Flötistin Olga Fedorinchik, ist Elena Bobrovskich Stipendiatin der Jehudi Menuhin Stiftung. Außerdem ist sie Stipendiatin der Friedrich-Jürgen-Sellheim-Gesellschaft.